

ESG-Fragebogen



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Herausforderungen unserer Zeit erfordern eine Neuausrichtung der Geschäftspraktiken hin zu einer nachhaltigen und verantwortungsbewussten Unternehmensführung. Als Ihr vertrauenswürdiger Partner möchten wir, die VR Bank Schleswig-Holstein Mitte, Sie auf diesem Weg begleiten und unterstützen.

Die Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) spielen eine zentrale Rolle in der Transformation hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft. Mit dem vorliegenden Fragebogen möchten wir ein besseres Verständnis für Ihre aktuellen Initiativen und zukünftigen Ziele im Bereich ESG gewinnen.

Ihre Antworten helfen uns dabei, maßgeschneiderte Lösungen und Finanzierungsoptionen zu entwickeln, die Sie bei der Umsetzung Ihrer Nachhaltigkeitsstrategien unterstützen.

Denn eines ist klar: Kein Wandel ohne Investitionen in die Zukunft.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Teilnahme und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre VR Bank Schleswig-Holstein Mitte



**VR Bank
Schleswig-Holstein Mitte**

Raiffeisenbank Handewitt · VR Bank Schleswig-Mittelholstein ·
VR Bank Westküste

Ihr Unternehmen:

Ihre Kundennummer:

Physische Klima- Umweltrisiken - Qualitative Fragen

Standorte

1 Gibt es mehrere Standorte mit unterschiedlichen Postleitzahlen?

- ☐ ja
☐ nein

Wenn Sie Frage 1 mit „Ja“ beantwortet haben, geben Sie bitte alle Postleitzahlen mit dem anteiligen Umsatz Ihres Unternehmens in Prozent an.

Flut- bzw. Erdrutschrisiko

2 Ist die Verwendung der Postleitzahl für den spezifischen Standort geeignet, um das Risiko für Überflutungen und Erdrutsche adäquat widerzuspiegeln?

- ☐ ja
☐ nein

Bei Beantwortung der Frage 2 mit nein, welches Risiko wird nicht adäquat durch die Postleitzahl abgebildet?

- ☐ Flutrisiko
☐ Erdrutschrisiko
☐ Flut- und Erdrutschrisiko

Die Einschätzung des Flut- und Erdrutschrisikos basiert auf Grundlage der Postleitzahl, in der ein Unternehmen seinen Firmensitz hat. Sofern der Sitz jedoch nachweislich deutlich von einem möglichen Gefahrenort entfernt ist, ist die Frage mit „Nein“ zu beantworten. Dies kann beispielsweise der Fall sein, wenn der Sitz eines Unternehmens - im Vergleich zu einem durch den Ort fließenden Fluss als potenzieller Gefahrenort - deutlich erhöht ist.

Versicherung

3 Über welche der folgenden Versicherungen verfügt ihr Unternehmen:

- ☐ Gebäudeversicherung ohne Elementarschäden
☐ Gebäudeversicherung mit Elementarschäden
☐ Betriebsunterbrechungsversicherung
☐ Keine der genannten Versicherungen



**VR Bank
Schleswig-Holstein Mitte**

Raiffeisenbank Handewitt · VR Bank Schleswig-Mittelholstein ·
VR Bank Westküste

Transitorische Klima- und Umweltrisiken – Qualitative Fragen

CO₂-Emissionen

4 Gibt es Maßnahmen zur Reduktion von CO₂-Emissionen?

- ☐ Es wurden Maßnahmen definiert, um die Emissionen im Unternehmen zukünftig zu reduzieren
- ☐ Im Unternehmen finden bereits umfängliche Maßnahmen statt, um die Emissionen zu reduzieren.
- ☐ Es liegen keine Maßnahmen zur Reduktion von Emissionen vor.

5 Welcher Hauptenergieträger wird genutzt?

- ☐ Überwiegend fossile Energieträger (z.B. Erdöl, Erdgas, Steinkohle, Braunkohle)
- ☐ Überwiegend erneuerbare Energieträger (z.B. Photovoltaik, Geothermie, Biomasse, Wasserkraft, Windkraft)

Energieverbrauch

6 Gibt es Maßnahmen zur Reduktion bzw. Optimierung des Energieverbrauchs?

- ☐ Es wurden Maßnahmen definiert, um die Energieverbrauch im Unternehmen zukünftig zu reduzieren.
- ☐ Im Unternehmen finden bereits umfängliche Maßnahmen statt, um die Energieverbrauch zu reduzieren.
- ☐ Es liegen keine Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs vor.

Abfall

7 Werden im Produktions-/ im Leistungsprozess bzw. im Unternehmen recyclingfähige und nachhaltige Materialien verwendet?

- ☐ Es wurden Maßnahmen definiert, die den Einsatz von recyclingfähigen und nachhaltigen Materialien zukünftig vorsehen.
- ☐ Im Produktions-/Leistungsprozess werden bereits nachhaltige und recyclingfähige Materialien verwendet.
- ☐ Auf den Einsatz von nachhaltigen/ recyclingfähigen Materialien wird im Unternehmen nicht geachtet.

Wasserverbrauch

8 Gibt es Maßnahmen zur Reduktion des Wasserverbrauchs?

- ☐ Es wurden Maßnahmen definiert, um den Wasserverbrauch im Unternehmen zukünftig zu reduzieren
- ☐ Im Unternehmen finden bereits umfängliche Maßnahmen statt, die den Wasserverbrauch reduzieren.
- ☐ Es wurden keine Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs umgesetzt.



Biodiversität

9 Gibt es Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität?

- ☐ Es wurden Maßnahmen definiert, um die Biodiversität im Unternehmen zukünftig zu fördern.
- ☐ Im Unternehmen finden bereits umfangreiche Maßnahmen statt, um die Biodiversität zu fördern.
- ☐ Es liegen derzeit noch keine Maßnahmen und Ziele zur Förderung der Biodiversität vor.

Beispiele für Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität:

Dachbegrünung, Wildtierkorridore, Durchführung und/oder Unterstützung von Aufforstungsprojekten. Verzicht auf Vollverpflasterung bei Parkplätzen und Gehwegen (Schotter, Rasengittersteine).

Social – Qualitative Fragen

Mitarbeiterbindung

10 Unternimmt das Unternehmen Anstrengungen zur Förderung der physischen und mentalen Gesundheit der Arbeitnehmenden?

- ☐ ja
- ☐ nein

11 Nehmen Mitarbeitende regelmäßig an fachlichen oder überfachlichen Weiterbildungen teil?

- ☐ ja
- ☐ nein

12 Gibt es Maßnahmen zur Familienförderung?

- ☐ ja
- ☐ nein

Cyberschutz

13 Gibt es Maßnahmen, um das Unternehmen vor Cyberangriffen zu schützen?

- ☐ Es wurden Maßnahmen definiert, die das Unternehmen zukünftig vor Angriffen schützen.
- ☐ Es finden bereits Maßnahmen statt, um das Unternehmen vor Cyberangriffen zu schützen.
- ☐ Es wurden keine Maßnahmen definiert



**VR Bank
Schleswig-Holstein Mitte**

Raiffeisenbank Handewitt · VR Bank Schleswig-Mittelholstein ·
VR Bank Westküste

Governance – Qualitative Fragen

Lieferantenbeziehung

14 Wie wirkt sich der Wegfall einzelner wichtiger Lieferanten aus?

- ☐ Gravierend, erhebliche und langfristige Störungen
- ☐ Geringe Betroffenheit, kleinere Störungen in der Lieferkette zu erwarten
- ☐ Keine Betroffenheit

Ethische Unternehmensführung

15 Gibt es auf Unternehmensebene Aktionen zu sozialen, kulturellen oder ökologischen Themen?

- ☐ ja
- ☐ nein

Reputation

16 Werden Reputationsrisiken überwacht, und gibt es Prozesse zum Umgang mit Beschwerden auf Internetseiten (z. B. Google Rezensionen)?

- ☐ ja
- ☐ nein

Sie führen einen landwirtschaftlichen Betrieb? Dann bitte zusätzlich die Fragen 17-21 beantworten

17 Handelt es sich um einen Betrieb, der Nutztierhaltung betreibt?

- ☐ ja
- ☐ nein

Wenn Frage 17 mit „Ja“ beantwortet wurde:

18 Wie erfolgt die Nutztierhaltung?

- ☐ Es handelt sich um eine Form der Nutztierhaltung mit auslaufender Genehmigung, z. B. Anbindehaltung (Milchkuhhaltung), ausgestalteter Käfig (Legehennen Haltung), Fixierung der Muttertiere im Abferkelbereich (Sauenhaltung).
- ☐ Es handelt sich um eine Form der Nutztierhaltung, die dem gesetzlichen Standard entspricht, z. B. Eier aus Bodenhaltung, Haltungsform 1 + 2.
- ☐ Es handelt sich um eine Form der Nutztierhaltung, die den Anforderungen weit oberhalb der gesetzlichen Regelungen entspricht, z. B. Haltungsformen 3 + 4, Eier aus Freilandhaltung/ ökologischer Erzeugung.



**VR Bank
Schleswig-Holstein Mitte**

Raiffeisenbank Handewitt · VR Bank Schleswig-Mittelholstein ·
VR Bank Westküste

19 GAP-Frage: Haben Sie einen Antrag auf Einkommensgrundstützung für Nachhaltigkeit (Basisförderung 1. Säule) im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) ab dem Jahr 2023 gestellt?

- ☐ ja
☐ nein

20 GAP-Frage: Nehmen Sie im Rahmen der GAP-Direktzahlungen (1. Säule) an mindestens einer der freiwilligen Maßnahmen der Regelungen für Klima und Umwelt teil (ÖR1-ÖR7)?

- ☐ ja
☐ nein

21 GAP-Frage: Nehmen Sie im Rahmen der 2. Säule der GAP (ELER) an mindestens einer Maßnahme im Rahmen der AUKM, zum Ökologischen Landbau oder der Investitionsförderung teil?

- ☐ ja
☐ nein

**Sie führen einen energieerzeugenden Betrieb?
Dann bitte zusätzlich die Frage 22 beantworten**

22 Wie hoch ist der Anteil der erneuerbaren Energien am angebotenen Energieportfolio?
(Angabe in Prozent)